

HOUR of POWER

Die Kraft des Gebens!

6. Juli 2025

Link zur Predigt als Video
Link zur Predigt Podcast

VERTIEFUNG DES THEMAS

Einleitender Gedanke:

In dieser Predigt erinnert uns Bobby Schuller daran, dass geistliches Wachstum oft durch „Dehnung" geschieht – durch Schritte des Glaubens, die herausfordernd, aber heilsam sind. Die Haltung, mit der wir geben – sei es Zeit, Geld, Kraft oder Liebe – formt unsere innere Welt. Gott lädt uns ein, ein Leben ohne Mangel zu führen: nicht durch Anhäufen, sondern durch großzügiges Geben. Denn die offene Hand, die gibt, ist auch die Hand, die empfängt. Die Witwe im Tempel und die Witwe von Zarpat zeigen uns: Wer sät, wird ernten. Wer vertraut, wird versorgt. Wer gibt, wird erleben, dass Gottes Möglichkeiten größer sind als jeder Mangel.

Bibeltext: Markus 12,41-44

Lesen Sie den Bibeltext für sich oder gemeinsam in der Gruppe.

Fragen zum Text:

1. Was macht das Opfer der Witwe im Tempel so bemerkens wert?
2. Inwiefern fordert Elia im Alten Testament den Glauben der Witwe heraus?
3. Welche Zusage macht Gott der Witwe von Zarpat – und wann kommt sie?
4. Was sagen diese beiden Geschichten über Gottes Versorgung aus?
5. Welche Rolle spielt Vertrauen, bevor die Verheißung sichtbar wird?

Fragen zur Predigt:

1. Welche innere Haltung steckt hinter einer „verkrampften Hand" – und was bewirkt eine geöffnete Hand?
2. Wie kann man geistliches Dehnen im Alltag praktisch um setzen?
3. Was bedeutet es für Sie persönlich, in einem „Leben ohne Mangel" zu leben?
4. Warum braucht echter Glaube immer eine Handlung?
5. Welche Mangel-Gedanken hindern Sie daran, großzügig zu geben – materiell oder immateriell?
6. Was lernen Sie aus dem Unterschied zwischen „toten" und „lebendigen" Glauben?

Praktische Umsetzung:

1. Prüfen Sie ehrlich: Wo denken Sie eher in Mangel-Kategorien als in Fülle? Schreiben Sie es auf.
2. Öffnen Sie bewusst Ihre Hände – im Gebet, im Dienst, im Geben. Fragen Sie Gott: Wo darf ich heute ein Segen sein?
3. Beginnen Sie eine neue geistliche Übung, die Ihren Glauben dehnt – z. B. ein Gebetsprojekt, ein Dienst, eine großzügige Gabe.
4. Erinnern Sie sich regelmäßig: „Die offene Hand, die gibt, ist dieselbe Hand, die empfängt." Schreiben Sie diesen Satz sichtbar auf.

Gebet:

Herr, ich danke dir für deine Großzügigkeit. Du bist ein Gott, der überfließend schenkt. Erneuere mein Denken und weite mein Herz. Ich will nicht aus Mangel leben, sondern im Vertrauen auf deine Versorgung. Zeige mir, wo ich geben, helfen und dienen kann – mit Freude, mit Glauben, mit Hoffnung. Stärke mich, damit ich meine Hände offenhalte für das, was du tun willst. In Jesu Namen, Amen!

Weitere Informationen
Abonnieren Sie unseren täglichen Newsletter

Hinweis: *Dieses Arbeitsblatt dient als wertvolle Ergänzung zur aktuellen Predigt von Bobby Schuller. Es enthält gezielte Fragen, die eine Anleitung für Sie sind, sich mit dem Thema näher zu beschäftigen – wählen Sie diejenigen aus, die Sie besonders ansprechen, und konzentrieren Sie sich auf die Bereiche, die Ihnen wichtig sind. Sie müssen nicht alles vollständig ausfüllen. Nutzen Sie es als kostenlosen Service von Hour of Power – eine Inspiration für Ihre persönliche Reflexion und Vertiefung.*

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg
Telefon 0821 / 420 96 96
hourofpower.de

Spendenkonto
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE43 6005 0101 0002 8948 29
BIC SOLADEST600

Hour of Power Schweiz
Seestrasse 11
8594 Güttingen
Telefon 071 690 07 81
hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto CH
PostFinance AG, 3030 Bern
Konto 61-18359-6
IBAN CH16 0900 0000 6101 8359 6